

ALLGEMEINE HINWEISE

Anmeldung und Stornobedingungen:

Bitte melden Sie sich bis **spätestens 25. September 2017** an. Anmeldungen werden nur schriftlich entgegengenommen und sind verbindlich! Mitglieder des ÖWAV werden bevorzugt gereiht. Im Fall einer Stornierung geben Sie diese bitte schriftlich bekannt. Bei **Stornierungen** nach dem **25. September 2017** werden 50 % des Tagungsbeitrags einbehalten. Bei Absage am Veranstaltungstag selbst bzw. bei Nichterscheinen ohne Abmeldung muss der volle Tagungsbeitrag in Rechnung gestellt werden. Die Nennung einer Ersatzperson ist möglich. Der Veranstalter behält sich vor, die Tagung aus wichtigen Gründen zu verschieben sowie Programmänderungen vorzunehmen.

Tagungsbeitrag:

(Inkl. Vortragsunterlagen und Pausenerfrischungen. Zahlen Sie bitte erst nach Erhalt der Rechnung ein!)

ÖWAV-Mitglieder:	€ 360,- (+ 20 % USt.)
Nichtmitglieder:	€ 590,- (+ 20 % USt.)
Tarif für Studierende (bis max. 27 Jahre, Inskriptionsbestätigung):	€ 30,- (+ 20 % USt.)

Veranstalter: Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH (eine Tochtergesellschaft des Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverbandes), 1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5, Tel. +43-1-535 57 20, Fax +43-1-532 07 47

Fachliche Hinweise:

ÖWAV | DI Clemens STEIDL
Tel. +43-1-535 57 20-63
E-Mail: steidl@oewav.at

Organisatorische Hinweise:

GWAV GmbH | Martin WASCHAK
Tel. +43-1-535 57 20-75
E-Mail: waschak@oewav.at

ANMELDUNG

per Fax 01-532 07 47 oder per E-Mail: waschak@oewav.at

Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

Österreichische Wasserwirtschaftstagung 2017

4. bis 5. Oktober 2017

voestalpine Stahlwelt | 4020 Linz | voestalpine-Straße 3

Vor- und Zuname (mit Titel):

Dienststelle, Firma, Organisation:

Adresse:

(bzw. Firmenstempel)

Telefon/Fax:

Rechnungsadresse (falls abweichend):

E-Mail:

Zutreffendes bitte ankreuzen!

- Ja, ich nehme am **Abendempfang** in der voestalpine Stahlwelt am 4.10.2017 teil (im Tagungsbeitrag enthalten)
- Ja, ich nehme an der **Besichtigung** der voestalpine Stahlwelt am 5.10.2017 teil (im Tagungsbeitrag enthalten)
- ÖWAV-Mitglied StudentIn (Inskriptionsbestätigung)
- DWA- bzw. VSA-Mitglied (Mitglieder der DWA aus Deutschland und des VSA aus der Schweiz erhalten Mitgliederkonditionen)

Die Überweisung nehme ich nach Erhalt der Rechnung vor (Kennwort „22546“).

Mit der Anmeldung akzeptieren wir die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAV und bestätigen deren Kenntnis. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAV können unter <http://www.oewav.at/home/Veranstaltungen> eingesehen werden.

Datum: _____ Unterschrift: _____



zukunft
SEIT 1909
denken

Österreichische Wasserwirtschaftstagung 2017 DIE ZUKUNFT DER ABWASSERWIRTSCHAFT IN ÖSTERREICH

4. und 5. Oktober 2017
voestalpine Stahlwelt

4020 Linz | voestalpine-Straße 3



Mittwoch, 4. Oktober 2017

12:30 – 13:00 *Registrierung und Begrüßungskaffee*

13:00 – 14:10 **ERÖFFNUNG UND FESTVORTRAG**

13:00 – 13:30 **Begrüßung und Eröffnung**
BR h.c. DI Roland HOHENAUER, Büro Dr. Lengyel ZT GmbH / ÖWAV-Präsident
LR KommRat Elmar PODGORSCHKEK, Land Oberösterreich
BM DI Andrä RUPPRECHTER, BMLFUW

Moderation: BR h.c. DI Roland HOHENAUER, Büro Dr. Lengyel ZT GmbH

13:30 – 14:10 **FESTVORTRAG:**
Warum kann guter Durchschnitt keine Antwort auf die Fragen der Zukunft sein?
Univ.-Prof. Mag. Dr. Markus HENGSTSCHLÄGER, Medizinische Universität
Wien, Vorstand des Instituts für Medizinische Genetik

14:10 – 14:40 *Kaffeepause auf Einladung der NETZSCH
Pumpen & Systeme Österreich GmbH*

BLOCK I **DIE ABWASSERWIRTSCHAFT IN ÖSTERREICH –
BESTANDSAUFNAHME UND HERAUSFORDERUNGEN**
Moderation HR DI Gerhard FENZL, Amt der OÖ Landesregierung / ÖWAV-Vizepräsident

14:40 – 15:00 **Strategien und Zielsetzungen der Sektion Wasserwirtschaft im BMLFUW**
SCⁱⁿ DIⁱⁿ Maria PATEK, MBA, BMLFUW

15:00 – 15:20 **Infrastrukturertalt als Zukunftsaufgabe – Die Abwasserwirtschaft in
Konkurrenz zu anderen Invest-Erfordernissen?**
Präsident Österreichischer Gemeindebund (*angefragt*)

15:20 – 15:40 **Können künftig die Investitionserfordernisse und der Werterhalt der
wasserwirtschaftlichen Infrastruktur noch gewährleistet werden?**
Präs. Bau-Ass. DI Otto SCHAAF, Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft,
Abwasser und Abfall e.V. (DWA)

15:40 – 16:00 *Fragen und Diskussion*

16:00 – 16:30 *Kaffeepause auf Einladung der
WDL Wasserdienstleistungs GmbH*

BLOCK II **ORGANISATORISCHE UND WIRTSCHAFTLICHE HERAUSFORDERUNGEN**
Moderation GFⁱⁿ Mag^a. Maria BOGENSBERGER, QUANTUM – Institut für betriebswirt-
schaftliche Beratung GmbH

16:30 – 17:00 **Die „Branche“ Abwasserwirtschaft – ein Vergleich Deutschland / Österreich**
DI Dr. Johannes LABER, Kommunalkredit Public Consulting GmbH
Prof. Dr.-Ing. Andreas SCHULZ, Emschergenossenschaft und Lippeverband /
DWA Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.

17:00 – 17:20 **Kaufmännische Instrumente – ein Muss für Betreiber von Abwasseranlagen**
GF BR h.c. DI Dr. Wolfgang SCHERZ, MBA, Abwasserverband Wiener Neustadt-Süd

17:20 – 17:40 **Cyberkriminalität und Hackerattacken – eine Gefährdung für die
Abwasserwirtschaft?**
DI Thomas Hrdinka, ZTH Consulting Engineering

17:40 – 18:00 *Fragen und Diskussion*

ab ca. 18:00 **Abendempfang auf Einladung des
bis 22:00 Landes Oberösterreich
Eröffnung durch LR KommRat Elmar PODGORSCHKEK**



Donnerstag, 5. Oktober 2017

BLOCK III **TECHNIK UND ANLAGEN TEIL I**

Moderation DDr.ⁱⁿ Dorith BREINDL, BMLFUW

09:00 – 09:20 **Starkregenereignisse – Gefahr für Bürger und Infrastruktur**
Univ.-Prof. DI Dr. Thomas ERTL, Universität für Bodenkultur Wien / ÖWAV-Vorstand
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dirk MUSCHALLA, Technische Universität Graz
Univ.-Prof. DI Dr. Wolfgang RAUCH, Universität Innsbruck / ÖWAV-Vorstand

09:20 – 09:40 **Hauskanal – schlummernde Gefahr oder gar ein Problemfall für
Gemeinden und Verbände?**
BR h.c. DI Roland HOHENAUER, Büro Dr. Lengyel ZT GmbH

09:40 – 10:00 **Effizienter Kanalbetrieb durch interkommunale Zusammenarbeit**
HR DI Alfred TRAUNER, Amt der OÖ Landesregierung

10:00 – 10:20 *Fragen und Diskussion*

10:20 – 10:50 *Kaffeepause auf Einladung der
Bundessektion Ingenieurkonsulenten*



BLOCK IV **INNOVATION, FORSCHUNG UND AUSBILDUNG**

Moderation Univ.-Prof. DI Dr. Thomas ERTL, Universität für Bodenkultur Wien

10:50 – 11:00 **Präsentation der Postersession**
Univ.-Prof. DI Dr. Thomas ERTL, Universität für Bodenkultur Wien
Univ.-Prof. DI Dr. Wolfgang RAUCH, Universität Innsbruck / ÖWAV-Vorstand

11:00 – 11:20 **Innovation und Forschung als Triebfeder der Wasserwirtschaft**
Prof. Dr. Klement TOCKNER, Leibniz-Institut für Gewässerökologie und
Binnenfischerei (IGB), Freie Universität Berlin

11:20 – 11:40 **Anforderungen der Industrie an Forschung & Ausbildung**
DI Dieter DREXEL, Industriellenvereinigung

11:40 – 12:00 **Wie kann die Jugend für die Anliegen der Abwasserwirtschaft gewonnen
werden?**
Mag. Bernhard HEINZLMAIER, Institut für Jugendkulturforschung

12:00 – 12:20 *Fragen und Diskussion*

12:20 – 13:20 *Mittagspause auf Einladung der
LINZ AG*

BLOCK V	TECHNIK UND ANLAGEN TEIL II
Moderation	BR h.c. DI Roland HOHENAUER, Büro Dr. Lengyel ZT GmbH
13:20 – 13:40	Spurenstoffe (Hygienie, Legionellen, resistente Keime) Mag. Dr. Norbert KREUZINGER, Technische Universität Wien
13:40 – 14:00	Klimarelevante Emissionen aus der Kläranlage Prof. Dr. Hansruedi SIEGRIST, Eidg. Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung & Gewässerschutz (Eawag)
14:00 – 14:20	KPI's (Key Performance Indikator) bei der Leistungskontrolle von Betreiberverträgen bzw. Konzessionen DI Christian HASENLEITHNER, Geschäftsführer Energie AG Oberösterreich Wasser GmbH
14:20 – 14:40	Überlegungen eines Betreibers zum Spannungsfeld – Anforderungen an die Wasserwirtschaft und ökonomischen Rahmenbedingungen DI Dr. Peter SCHWEIGHOFER, MBA, LINZ AG ABWASSER
14:40 – 15:00	<i>Fragen und Diskussion</i>
15:00 – 15:10	Präsentation und Ehrung der Sieger der Postersession
15:10 – 15:20	SCHLUSSWORTE und VERABSCHIEDUNG HR DI Gerhard FENZL, Amt der OÖ Landesregierung BR h.c. DI Roland HOHENAUER, Büro Dr. Lengyel ZT GmbH
15:30 – 16:30	Besichtigung der voestalpine Stahlwelt (Bitte um Angabe auf der Anmeldung!)

Zum Inhalt:

Im Rahmen der Wasserwirtschaftstagung diskutieren VertreterInnen von Kommunen, Verbänden, Behörden, BetreiberInnen, PlanerInnen, Wirtschaft und Wissenschaft über die künftigen Herausforderungen der Abwasserwirtschaft. In mehreren Blöcken werden Themen wie „Die Abwasserwirtschaft in Österreich – Bestandsaufnahme und Herausforderungen“, „Organisatorische und wirtschaftliche Herausforderungen“, „Technik und Anlagen“ und „Innovation, Forschung und Ausbildung“ beleuchtet. Abgerundet wird die Wasserwirtschaftstagung mit einer Besichtigung der voestalpine Stahlwelt.

Sponsoring & Ausstellung:

Gerne informieren wir Sie über Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten. Für nähere Informationen zu Zielgruppen, Ausstellungskapazität und Preisen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. **Kontakt:** Martin Waschak, Tel.: +43-1-5355720 DW 75, E-Mail: waschak@oewav.at

ÖWAV-Nachwuchsförderung:

Der ÖWAV ermöglicht Nachwuchskräften der Wasserwirtschaft eine kostenlose oder stark vergünstigte Teilnahme an der Wasserwirtschaftstagung 2017. Details finden Sie unter: <http://www.oewav.at/Veranstaltungen> unter **Österreichische Wasserwirtschaftstagung 2017!**

Hotelinfo:

Unter dem Stichwort „Wasserwirtschaftstagung 2017 (WWT)“ wurden in Hotels verschiedener Preiskategorien Zimmerkontingente vorreserviert! Bitte nehmen Sie Ihre Buchung selbst vor. Details finden Sie unter: <http://www.oewav.at/Veranstaltungen> unter **Österreichische Wasserwirtschaftstagung 2017!**

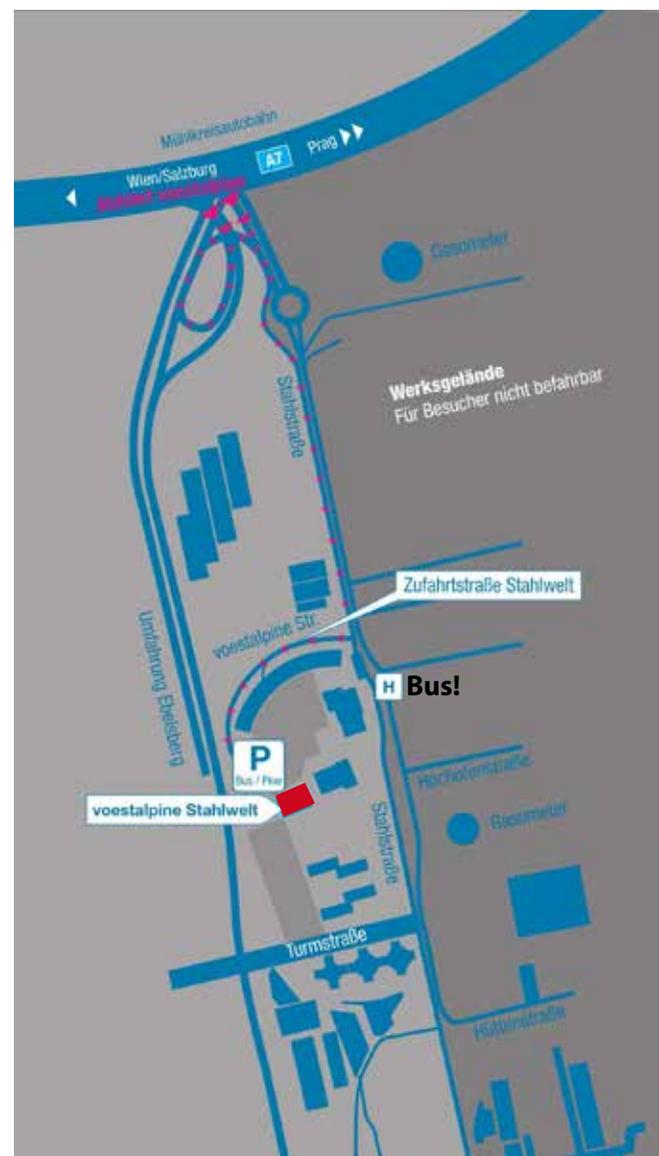
Tagungsort:

voestalpine Stahlwelt | 4020 Linz | voestalpine-Straße 3

Öffentliche Verkehrsverbindungen

Vom Hauptbahnhof Linz erreichen Sie die voestalpine Stahlwelt am schnellsten mit der Straßenbahn Linie 1 Richtung Auwiesen oder der Linie 2 Richtung Solar City. Steigen Sie bei der Haltestelle Turmstraße in die Buslinie 25 um, Richtung Karlhof, Haltestelle Betriebsgebäude 41 (BG 41). Ein kurzer, mit Bodenwegweisern markierter Fußweg (ca. 3 min) führt Sie zur voestalpine Stahlwelt.

Siehe auch Anfahrtsplan. Ankunfts- und Abfahrtszeiten finden Sie unter <http://www.linzag.at/efa/>.



Anreise mit dem Auto (von der Westautobahn A1 kommend)

Von Wien/Salzburg kommend beim Knoten Linz auf die Mülhkreissautobahn (A7) Richtung Prag/Freistadt abfahren. Verlassen Sie die A7 bei der Abfahrt **voestalpine/Chemie Linz**. Diese Abfahrt teilt sich in zwei Ausfahrten – nehmen Sie bitte die **linke Ausfahrt Richtung Chemie Linz/Perg** und **NICHT die rechte Ausfahrt Richtung voestalpine**.

Bei der ersten Ampel biegen Sie rechts ab und folgen den Wegweisern der voestalpine für Besucher. Beim Kreisverkehr die rechte Spur nehmen, am Kreisverkehr vorbei! Dann geradeaus die Stahlstraße entlang. Sie befinden sich außerhalb des Werkzaunes (linker Hand) und einige Meter entfernt sehen Sie den blauen Turm (Betriebsgebäude 41) und ein längliches goldenes Gebäude (Betriebsgebäude 75) vor sich.

Vor diesen Gebäuden ist eine eigene Rechtsabbieger-Spur, die Sie entlang des BG 75 zur Tiefgarage (Einfahrt links) bzw. zum Besucherparkplatz am Ende des Gebäudes führt.

Der Eingang zur Stahlwelt befindet sich dann einige Schritte vom Parkplatz entfernt bzw. gibt es einen Zugang von der Tiefgarage.